

AB

50B  $\frac{1}{6,15}$







5220

Grundlinien

zu einem

Vaterländischen Verein

zu

Beförderung der Geschichts- und Alter-  
thumskunde.

Als Leitfaden zur weitem Verhandlung den Mitgliedern  
des Vereins bei ihrer ersten Versammlung

zu

Schloß Saaleck,

den 3. October 1819.

vorgelegt

von

E. P. Lepsius,

Königl. Preussischem Landrath.

AB

503  $\frac{1}{6,15}$

Naumburg 1819.

Druckt bei R. A. Klaffschbach.

010

STÄDTTIER

Beitrag zur Geschichte der Stadt

von

Dr. phil. h. c. h. H. v. S.

Leipzig, Druck von

Verlag von

1889

Preis

1 Mark

Verlag

Leipzig

L 89,





Die Forschungen und Bestrebungen des Vereins beabsichtigen die Enthüllung der Vorzeit in Beziehung auf alte Geschichte, Kunst, Literatur und Alterthümer jeder Gattung.

Derselbe richtet sein Augenmerk auf alle und jede Denkmäler und Ueberreste des Alterthums, und veranstaltet die nöthigen Nachforschungen um dieselben aufzusuchen, so wie die zweckmäßigen Maassregeln um dieselben der Nachwelt zu erhalten.

Besondere Gegenstände seiner Aufmerksamkeit und seiner Forschungen sind folgende: Ueberreste der heidnischen Vorzeit — Denkmäler alter Architektur und jeder Gattung altdeutscher Art und Kunst — Grabmä-

ler — Inschriften — Urkunden — alte Handschriften — schriftliche Quellen aller Art zur Bereicherung der vaterländischen Geschichte und Literatur, besonders auch im Gebiete der Poesie — Sagen.

Mittel zu diesem Zweck sind: Nachgrabungen an Orten, wo zu vermuthen, daß Ueberreste der Vorzeit verborgen liegen — Oeffnung alter, leicht kenntlicher Grabhügel — Reinigung alter Burg- und Klosterruinen von Schutt, und Aufgrabung ihrer unterirdischen Behältnisse — Durchforschung der noch erhaltenen ältesten Kirchen, ihrer Grabmonumente u. s. w. — Durchsuchung alter Bibliotheken und Archive. —

Für unbewegliche Denkmäler und solche, die nach ihrer ursprünglichen Bestimmung und Beziehung gewissen Plätzen angehören, sorgt der Verein durch angemessene Anträge bei der Behörde, daß dieselben da, wo sie sich befinden, erhalten, vorthellhaft aufgestellt, und zugänglich gemacht werden.

Bewegliche Gegenstände, welche die Gesellschaft an sich bringt, die Ausbeute der Ausgrabungen, Waffen, Geschirre, Urkunden, Handschriften u.



werden in einer Hauptstadt des Herzogthums Sachsen zusammengebracht, dort in einem dazu passenden Lokale geordnet, verzeichnet u.

So entsteht ein vaterländisches Museum unter der Aufsicht der Directoren der Gesellschaft.

Die gesammelten Materialien werden für die Geschichts- und Alterthumskunde, für die Kunst- und Literaturgeschichte u. bearbeitet. Kürzere Aufsätze — mit und ohne Zeichnungen von Gegenständen, die sich in kleinerem Format vorstellen lassen — werden in einer Zeitschrift, architektonische Gegenstände von größerm Umfang, Kirchen, Burgen, Burgruinen u., werden theils architektonisch, theils perspectivisch gezeichnet in einem größern Kupferwerk zusammengefaßt. An diese Darstellung knüpft sich die historisch-diplomatische Bearbeitung der Gegenstände, ingleichen kunstgeschichtliche Abhandlungen in Beziehung auf den Styl und Character alt-deutscher Baukunst, deren Ursprung, Geschichte u.

Eben sowohl als sichtbare Gegenstände, liegt die Enthüllung und Erforschung alter Sitten, Gebräuche, Institute, Sagen und aller Gegenstände historischer Forschung im Kreise der patriotischen Thätigkeit und Wirksamkeit des Vereins.

Derselbe besteht aus activen, beitragenden und Ehrenmitgliedern. Die Geschäfte leitet ein Directorium. Für die Correspondenz wird ein Secretair ernannt.

Zum Sitz und Vereinigungspunkt der Gesellschaft wird die Stadt Naumburg sich vorzüglich eignen. Sie selbst bietet in ihrer Geschichte, in der Geschichte des hiesigen Hochstifts und ihrer uralten Messen, mannigfaltigen Stoff zu historischen Forschungen dar; an der, im 11. Jahrhunderte gegründeten Domkirche besitzt sie eines der ältesten und interessantesten Denkmäler altdeutscher Baukunst. In ihren nächsten Umgebungen sprechen gehäufte Denkmäler der Vergangenheit zur Gegenwart: Porta mit der erhaltenen alten Klosterkirche; die Burgruinen Schönburg, Rudelsburg, Saaleck, Camburg, Lautenburg, Gleißburg etc., die in der Thüringischen Geschichte so merkwürdigen Klöster und Schlösser Goseck, Freiburg, Scheipfisch, und wenig weiter an der Unstrut hinauf Burgscheidungen, die alte Residenz der Thüringischen Könige; Memleben mit seiner herrlichen Klosterruine, wo Heinrich und Otto ihre Tage beschlossen.



Reich ist die deutsche Geschichte an großen Ereignissen, die in hiesiger Gegend — an den Ufern der Saale und Unstrut — sich zugetragen haben. An den Ufern der Unstrut war es, wo über ein großes Reich — Thüringen — in Folge der treulosen Politik seiner Beherrscher, der Streich der Vernichtung fiel; an den Ufern der Saale, wo Heinrich seine Hunnenschlacht geschlagen, und Deutschland von einer schimpflichen Zinsbarkeit auf immer befreit ward.

Auch wegen ihrer geographischen Lage an zwei sich kreuzenden Hauptstraßen, und in einer der reizendsten, so wie durch die neuesten Ereignisse interessantesten Gegenden Deutschlands, besonders aber wegen ihrer Messen, wird die Stadt Naumburg vor vielen andern sich dazu eignen, sie zum Vereinigungspunkt zu wählen. Da zu erwarten, daß in den Messen auswärtige Mitglieder in größerer Anzahl gleichzeitig hier zusammentreffen werden, so wird es zweckmäßig seyn, in den beiden Messen halbjährige Hauptversammlungen des Vereins zu veranstalten, in welchen vollständige Uebersichten der Verhandlungen und die Resultate der Bestrebungen und Forschungen des Vereins vorgelegt, neue Mitglieder aufgenommen, Ehrenmitglieder ernannt, und

alle gemeininteressante Angelegenheiten des Vereins  
vorgetragen und in Berathung gezogen werden.

Es wird ein Gesellschaftsfond gebildet, zu  
welchem sämmtliche Mitglieder bei der Aufnahme et-  
nen gleichen Beitrag entrichten. Die fernern Bei-  
träge bestimmen sich nach den Unternehmungen und  
Bedürfnissen der Gesellschaft. Sie werden nicht be-  
deutend seyn, da bei der so allgemein verbreiteten  
und gewiß sehr achtenswerthen Stimmung unsrer  
Zeit für die Denkmäler der Vorzeit, und bei dem  
allgemeinen Interesse an historisch-antiquarischen  
Forschungen, wohl auf eine sehr große Anzahl von  
Theilnehmern zu rechnen ist.

1  
50 B 15





503  $\frac{2}{b, 15}$

**ULB Halle**

3

004 980 093







Inches

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Grundlinien

zu einem

Sächsischen Verein

zu

Abhandlung der Geschichte- und Alter-  
thumskunde.

Für die weitere Verhandlung den Mitgliedern  
dieses bei ihrer ersten Versammlung

zu

Schloß Saaleck,

den 3. October 1819.

sorgelegt

von

E. P. Lepsius,

konigl. Preussischem Landrath.

Naumburg 1819.

Druckt bei R. A. Klaffenbach.